

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 19.10.2016

10. Änderung der Anlage 9.3 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung;

hier: Anpassung der Fehlerprüfungen zur Anschrift im Datensatz Betriebsdatenpflege (DSBD) auf Grundlage bestehender Fehlerprüfungen im Datensatz Meldung (DSME)

---

Derzeit weichen die Fehlerprüfungen zu Anschriften im DSME und im DSBD voneinander ab, obwohl dieselbe Anschrift sowohl im DSME als Wohnanschrift als auch im DSBD als Anschrift eines Beschäftigungsbetriebs übermittelt werden kann.

Im Datenbaustein Anschrift gilt bezüglich des Feldes STRASSE Fehlernummer DBAN168: Auf der letzten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Punkt, eine schließende Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen. Analog dieser Prüfung werden die Prüfungen DSBD376 und DBKA176 erweitert und auch hier ein Hochkomma und ein Bindestrich auf der letzten Stelle der Straße zugelassen.

Die Kernprüfung zum DSBD wird zum 01.01.2017 angepasst.

Überdies gilt bezüglich des Feldes STRASSE Fehlernummer DBAN156:

Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata, Klammern oder Anführungszeichen.

In den Fehlerprüfungen DSBD364, DSBD368 und DBKA164 wird zusätzlich der Apostroph genannt. Hochkomma und Apostroph sind technisch identisch. Die Formulierung aus der Fehlerprüfung DBAN156 soll für die drei zuvor genannten Fehlerprüfungen aus dem DSBD gelten.

Eine Anpassung der Kernprüfung ist nicht notwendig.

– unbesetzt –